

Zeitgenössische Literatur zum Thema „Verbunden mit der Erde“

Lesung in der Ritterschen Buchhandlung

Dienstag, 23. September, 19.00 Uhr im Rahmen der Schöpfungszeit 2025

Annette Strohmeier: „Die Frau und der Fjord“, Roman, Wunderlich 2025

Ein Buch über den Umgang mit Trauer, aber auch zur Frage nach dem Sinn und den Folgen unserer expansiven Lebensweise. Erzählt wird die Geschichte einer auf Ölplattformen tätigen Geologin, die den Tod ihres Mannes durch den Rückzug an einen einsamen Fjord zu kompensieren sucht.

Kristine Bilkau: „Halbinsel“, Roman, Luchterhand 2025 (Preis der Leipziger Buchmesse 2025)

Die Geschichte erzählt von einer Mutter und ihrer erwachsenen Tochter, die nach einem Zusammenbruch der Tochter wieder gemeinsam an der Nordsee leben und dabei mit Fragen nach Sinn, Verantwortung und den Konflikten zwischen zwei Generationen ringen.

Luisa Neubauer: „Was wäre, wenn wir mutig sind?“ rororo 2025

Ein kleines Buch, ein Plädoyer für die Hoffnung geschrieben von der bekannten deutschen Klimaaktivistin. Luisa Neubauer analysiert hierin auch in kompakter Form die Machtkämpfe hinter der Klimakrise.

Rachel Kushner: „See der Schöpfung“ Rowohlt 2024, (Booker Prize 2024)

Eine ehemalige CIA-Agentin soll sich in eine umweltaktivistische Gruppe einschleusen, um deren kriminelle Aktivitäten aufzudecken und gerät selbst in den Bann des Anführers. Der Thriller verknüpft aktuelle Politik mit einer dunklen Seite der Geschichte.

Peter Wohlleben: „Buchenleben“, Ludwig 2024

Eine Mischung aus Roman und Sachbuch. Eine Buche erzählt ihr Leben und öffnet den Lesenden dadurch den Blick für das Wissen und den Wert unserer Mitwelt. Der zweite Teil sorgt für den wissenschaftlichen Background der Geschichte.

Gaea Schoesters: „Das Geschenk“, Paul Zsolnay Verlag 2025 und „Trophäe“, 2024

Die kleinen Bücher bieten auf kuriose (Elefanten in Berlin) und fesselnde Weise einen Einblick in unseren Umgang mit der Megafauna Afrikas, vor allem aber stellen sie die Gerechtigkeitsfrage – wo sieht sich Europa in der Beziehung zu den Ländern Afrikas.

Maxi Obexer: „Unter Tieren“, Weissbooks 2024

Der Roman erzählt von der Bäurin Antonia, die versucht hat eine Landwirtin zu sein. Eine Geschichte über die besondere Beziehung zwischen Mensch und Tier. in mit Herz zu sein und über ihre Nichte Agnes, für die die Tiere ihre Gefährten sind. Die besondere Beziehung zwischen Mensch und Tier wird hier spürbar.

Natasa Kramberger: „Mauerpfeffer“, Verbrecher Verlag 2023

Ein poetischer Essay über eine Frau, die einen Bauernhof übernimmt und sich im Angesicht des Klimawandels sowie ökonomischer und gesellschaftlicher Widrigkeiten für nachhaltige Landwirtschaft einsetzt.

Samantha Harvey: „Umlaufbahnen“, dtv 2023 (Booker Prize 2024)

Ein Tag im Leben von sechs Astronauten auf einer Raumstation, deren Gedanken und Gefühle angesichts der Schönheit und Zerbrechlichkeit der Erde sowie der existenziellen Fragen des Menschseins.

Michael Christie: „Das Flüstern der Bäume“, Penguin Verlag 2020

Dies ist eine Familiensaga, die sich über 130 Jahre erstreckt. Das Verbindende sind die Bäume und das Holz, das wir aus ihnen machen können.

Jessie Greengrass: „Und dann verschwand die Zeit“, Kiepenheuer&Witsch 2023

Ein atemberaubender, emotional präziser Roman über Elternschaft, Aufopferung, Liebe und das Überleben unter der Bedrohung der Auslöschung, der unter die Haut geht und zeigt, was auf dem Spiel steht.

Hélène Laurain: „Bis alles brennt“, VQ Azur 2024. *Ein in Versen geschriebener Roman über die Ängste und Hoffnungen der Gen Z, die den Klimakollaps erwartet und sich trotzdem für den Aktivismus entscheidet. Im Mittelpunkt steht Laetitia, die am Tag der Tschernobyl-Katastrophe zur Welt kam und in Lothringen mit radioaktivem Müll konfrontiert wird.*

Dalai Lama: „Der Klimaappell des Dalai Lama“ (2020), „Der Appell des Dalai Lama an die Welt“ (2017) und „Der neue Appell des Dalai Lama“ (2018)

Die drei kleinen, schon etwas älteren Bücher des religiösen Oberhauptes Tibets sind eindringliche Aufrufe an die Weltgemeinschaft, insbesondere an die Frauen, sich mit maximaler Kraft für ein friedliches und klimagerechtes Miteinander einzusetzen.

Charlotte McConagy: „Die Rettung“ S.Fischer Verlag 2025

Ein existenzieller Roman über Liebe, Schönheit und Gewalt am äußersten Ende der Welt. Mit diesem Buch ist Charlotte McConagy, die Bestseller-Autorin von 'Zugvögel' zurück in ihrem Element: dem wilden, wunderschönen und existenziell bedrohlichen Meer.

Rachel Williams: „Warte mal ...“ Prestel Verlag 2025

In acht Minuten erreicht das Licht der Sonne die Erde, an einem Tag lernt eine Libelle zu fliegen, in 25 Jahren entsteht ein Korallenriff und mehr als 100 Jahre lebt eine Galapagos-Riesenschildkröte. Von einer Minute bis zu einem Jahrhundert zeigt dieses zauberhaft illustrierte Buch in 18 kleinen Bildgeschichten, wie lange Mensch und Natur brauchen um sich auch in unserer schnelllebigen Zeit zu entwickeln. Ein Buch das die Achtsamkeit fördert!

Weitere Literatur zu den Themen Klimawandel, Artensterben und Zukunftsvisionen

Philipp Simon: „Natur“ ein Science fiction Roman, Korbinian Verlag 2024

Kim Stanley Robinson: „Das Ministerium für die Zukunft“, Roman, Heyne Verlag 2021

Nina Bussmann: „Drei Wochen im August“, Suhrkamp 2025

Chantal- Fleur Sandjon: „City of trees“, Thienemann 2024

Donna Loup: „Verwildern“, Naturblick Verlag 2024

J.G. Ballard: „Die Dürre“ und „Die Flut“, jeweils: Diaphanes Verlag 2023

Philipp Dijan: „Ein heißes Jahr“, Diogenes, 2023

Giana Molinari: „Hinter der Hecke die Welt“, aufbau Verlag, 2023

Heiko von Tschischwitz: „Die Welt kippt“, Ullstein Verlag 2024

Selina Holesinsky „Schaltiere am Waldboden“, Picus Verlag 2024

T.C. Boyles: „Blue Skies“, Hansa-Verlag, 2023